

Verein Hamburger Waarenagenten, e. V.

Zweck: Förderung und Schutz der Hamburger Waarenagenten. 1. Vorsitz: S. Worms, Fuhlenwiete 27; 2. Vorsitz: Heine Ad. Jensen, Fuhlenwiete 28; 1. Schriftführer: Gust. Havemann, Hopfenmarkt 28; 2. Schriftführer: Hermann Franck jr., Kaiser Wilhelmstr. 14-18; 1. Cassirer: H. H. Stücken, Rödligmarkt 17; 2. Cassirer: M. J. Neumann, Feldstr. 54.

Verein Hamburg-Altonaer Waaren-Makler.

1. Vorsitz: Ad. Rasmussen, Jordanstr. 23; 2. Vorsitz: Th. Thorwarth; Cassirer: Heine Dweniger; 1. Schriftf.: Aug. Mencke; 2. Schriftf.: Bernh. Vock; Beigeordnete: W. Dama und Richard Lombard; Waaren-Commission: C. H. Lange, H. C. Schultz und Th. Tiedemann. Versammlung am letzten Sonnabend jeden Monats, 9 Uhr, im „Hotel zu den drei Ringen“, Klosterthor 7. Vereinsbrief in der Borse C 17.

Verein Hamburger Wein- und Spirituosenhändler.

1. Vorsitz: Otto Patow, D. A. Corde's Säule, Catharinenstr. 10; 2. Vorsitz: Carl Jørgensen, P. C. L. Jørgens, Mühlentstr. 16/18.

Werkmeister-Bezirksverein Hamburg.

Glied des deutschen Werkmeisterverbandes, in Deutschland ca. 780 Vereine, 42.000 Mitglieder. Besitzt: Sterbekasse, vom Kais. Aufs. Amt genehmigt, Wohlfahrts-Einrichtungen für Waisen, Invaliden und Waisen, Stellennachweis, Unterstützungswesen, Rechtsschutz, Feuerversicherung, Invalidenversicherung wird angestrebt, eigene Werkmeisterzeitung, Bibliothek 3000 Bände. Vereinslokal: Poststrasse 31, jeden ersten Sonnabend im Monat Versammlung. Vorsitz: W. Dieckmann, Krabenhoff 37, I, Asilquai.

Wirtschaftlicher Schutzverband Hamburg.

Zweck: Schutz gegen wirtschaftliche Zwangsmaßnahmen der Sozial-Demokraten. Vorsitzender: Rud. Sievers, Schwarzstr. 26. Schriftführer: Dr. H. Klein-schmidt, kl. Johannisstr. 9, II. Geschäftsstelle: Stockelhorn 1, II.

Verein der Zahnkünstler und geprüfter Heilidiener von Hamburg und Umgegend, e. V.

Vorsitz: W. L. Belger, Schanzstr. 67. Versammlung jeden zweiten Montag im Monat bei A. Hittmann, Poolstr. 21/22.

Verein der am Zuckerhandel beteiligten Firmen.

Vorsitz: Conrad, Freiherr von Donner.

Hamburg-Altonaer Zuckerwaaren-Fabrikanten-Verein.

Versammlung jeden 1. Montag im Monat bei Kothe, Neuerwall 72.

Jagd.

(Siehe unter „Sport-Vereine“.)

Krankenvereine.

(Siehe auch Abschnitt I)

Deutschnationale Kranken- und Begräbnisscasse (Sitz Hamburg).

gegr. am 1. Jan. 1899 als freie Hilfscasse, welche von dem Zwange, einer Ortskranken-casse anzugehören, befreit, versichert an allen Orten Deutschlands Handlungsschiffen, welche dem Deutschnationalen Handlungsschiffen-Verbande als Mitglieder beitreten, sowie Handlungsschiffen, die diesen Verbände 1 Jahr vor Beendigung ihrer Lehre beitreten wollen. Die Beiträge sind nach Classen und Altersstufen geordnet, sie sind am günstigsten beim Eintritt vor dem vollendeten 26sten und zwischen dem 26sten und 30sten Lebensjahre; eine Erhöhung derselben während der Mitgliedschaft infolge Überschreitung dieser Altersgrenzen findet nicht statt. Die Cassenleistungen bestehen in 26wöchentlich ärztlicher Behandlung und Arzneilieferung, in einer baaren Krankenunterstützung bei Erwerbsunfähigkeit bis zur Dauer von 52 Wochen, und in einem Sterbegelde, das von 50 bis zu 500 Mark steigt. Es besteht kein Cassenarztzwang. Geschäftsstelle: Holstenwall 4.

Kranken- und Begräbniss-Casse des Vereins für Handlungs-Commiss von 1858, e. H.,

Schauenburgerstr. 59 I, wurde 1. Juli 1885 aus der am 22. Sept. 1862 bestehenden in eine eingeschrit. Hilfscasse umgewandelt, ca. 12.000 Cassenangehörige. Freie Behandlung durch einen approbirten Arzt, freie Arznei, sowie Brillen, Bruchbänder und ähnliche Heilmittel für 26 Wochen. — An Kranken- und Begräbnissgeld — ohne Verwaltungskosten — verusgabte die Casse seit dem 1. Juli 1885 bereits über M. 2.000.000. Reservefonds M. 200.000. Eintritt täglich. Zahlung des Beitrages vierteljährlich.

Krankencasse für Handlungs-Commiss von 1826 (E. H. No. 35).

Älteste kaufmännische Krankencasse Hamburgs. Beitrag nur M. 4.50 pro Quartal. Reservefonds ca. M. 50.000.—. Ueber 3000 Mitglieder. Die Casse entspricht den gesetzlichen Anforderungen und gewährt ihren Mitgliedern im Krankheits-falle freien Arzt, Arznei und sonstige Heilmittel und ein Krankengeld von M. 10.50 pro Woche, oder nur ein Krankengeld von M. 14.— pro Woche. Sterbegeld M. 100.—. Nähere Auskunft ertheilt das Bureau der Casse I, Hamburg, Fuhlenwiete No. 8. Werktags geöffnet von 8½-1 Uhr und 4-7½ Uhr.

Israelitischer Krankenverein v. 1876 (E. H. No. 139).

Präses: Fr. Zimmer, Schauenburgerstr. 11. Vice-Präses: J. Levy, Cassirer: S. Streim. 1. Beisitzer: H. Neustadt. 2. Beisitzer: L. Sabel.

Israelitischer Versorgungs-Verein von 1827.

Beitrag pro Quartal 2,50 Mark. Derselbe giebt freien Arzt und Medizin, sowie pro Woche 7,20 Mark Krankengeld. Aufnahmegebühr 6 Mark, dagegen hat das Mitglied vom Tage des Eintritts freien Arzt, während nach einem Jahr Krankengeld und Medizin gewährt wird. Wortführender Vorsitzender: Ad. Grunthal, Frobelstr. 12, II.

Die Leistungen der Casse in Krankheitsfällen bestehen in der gesetzlichen Mindestleistung bei Erkrankungen während der ersten sechs Monate der Mitgliedschaft; später wird freie ärztliche Behandlung und Arznei für die Dauer von 26 Wochen gewährt. Bei Erwerbsunfähigkeit zahlt die Casse bis zum 5ten Jahre der Mitgliedschaft 26 Wochen volles und ebenso lange halbes Krankengeld, später das volle Krankengeld 52 Wochen lang. Die Höhe des Krankengeldes ist je nach der Versicherungsclassen verschieden.

Nach einjähriger Mitgliedschaft wird ein jährlich steigendes Begräbniss-geld gezahlt. Für Handlungsschiffen ist die Versicherung in der Casse besonders deshalb vortheilhaft, weil Stellenwechsel und Stellenlosigkeit die Mitgliedschaft nicht unterbrechen. — Satzungen, Aufnahme-papiere und dergl. sind durch den Haupt-vorstand, gr. Reichenstr. 30, zu beziehen.

Kranken-Zuschuss-Casse des Kaufmännischen Vereins für Damen. Eingeschriebene Hilfscasse No. 149.

Die Casse bezweckt, ihren Mitgliedern im Falle der Erwerbsunfähigkeit Krankengeld zu gewähren, und zwar gegen einen halbjährlichen Beitrag von M. 4.— M. 7.— die Woche; gegen einen halbjährlichen Beitrag von M. 8.— M. 14.— die Woche; gegen einen halbjährlichen Beitrag von M. 12.— M. 21.— die Woche. Der Vorstand besteht aus 6 Personen. Aufnahmefähig in die Casse sind die Mitglieder des Kaufmännischen Vereins für Damen in Hamburg (siehe Kaufmännischer Verein für Damen), wenn sie eine Gesundheitsbescheinigung beibringen. Das Bureau der Krankencasse ist das Bureau des Kaufmännischen Vereins für Damen, woselbst Statuten unentgeltlich zu haben sind und jede Auskunft gern ertheilt wird.

Kranken- und Begräbniss-Casse des Verbandes Deutscher Handlungsschiffen.

Eingeschriebene Hilfscasse. Verwaltungsstelle Hamburg: 22 I, 5642, Schauenburgerstr. 55, I. Mitglieder am 30. Juni 1904: 31.413. Vermögen am 30. Juni 1904: M. 642.228 67. Auszahlungen bis 30. Juni 1904: M. 5.163.236 42. Grösste und leistungs-fähigste kaufmännische Hilfscasse, im ganzen Reich verbreitet, in über 400 Orten Zahl- und Verwaltungsstellen, gewährt bei niedrig bemessenen Beiträgen die freie ärztliche Behandlung, Arznei und Heilmittel für 26 Wochen — ohne Cassenarztzwang —, ferner bei Erwerbsunfähigkeit bis zu vollen 52 Wochen tägliches Krankengeld von M. 1.— (für Lehrlinge), M. 1,50, M. 2.—, M. 2,50, M. 3,50 oder M. 5.— und ausserdem — ohne besondere Beiträge — Begräbnissgeld.

Krankenunterstützungscasse des Vereins Hamburgischer Staatsangestellter.

Vorsitzender: C. Lohr, Banksstr. 94. Geschäftsführer: Billhorner Röhren-damm 122, III.

Verein für Krankenpflege von 1831.

Präses: Gottfried Hildesheim. Arzt des Vereins: Dr. v. d. Porten.

Weiblicher Kranken-Verein.

Zweck: Mädchen von unbescholtenem Rufe, die einen selbständigen Erwerb haben, in vorübergehenden Krankheitsfällen gegen einen Beitrag von vierteljährlich 2 M. ärztliche Hilfe, Arznei und den notwendigsten Bedarf an baarem Gelde (6 M. wöchentl.) zu verschaffen, oder denselben ein wöchentliches Krankengeld von 9 M. zu gewähren. Die eintretenden Mitglieder dürfen nicht unter 18 und nicht über 50 Jahre alt sein und müssen in der Stadt wohnen. Es werden auch Wittwen, welche kinderlos sind oder nur Kinder über 12 Jahre alt haben, aufgenommen. Wer als Mitglied aufgenommen sein will, hat sich bei Dr. Z. Worföhler, Hausstr. 3, Th. Wohlwill, Cassirer, Oberstr. 85. Schriftführer: O. Wolf, Agnesstr. 47. Die Vereinsärzte: Dres. Garvens und Firsi, Vorsteherinnen: Frau Ruscheweyh, Frau Halben, Fr. Itzko, Fr. Behrends, Fr. Dockhorn, Fr. Busse. Bote des Vereins Carl Schernikau, Marcussstr. 50, bei welchem das Statut entgegen zu nehmen.

Central-Krankencasse der Buchhändler Deutschlands

(Sitz Leipzig). Vorsitzender: Albert Melle, Rinkertstr. 6, III. Aufnahme und Erledigung der Cassenbeiträge, Sonnabends von 9 Uhr an, Restaurant Bornhöff, kl. Rosenstr. 16.

Verband der Ortskrankencassen Hamburg's und Umgegend.

Zweck: einen Mittelpunkt für den Meinungs-austausch der betreffenden Ortskrankencassen zu haben, alle Angelegenheiten öffentlicher Natur derselben gemeinsam auf den ihnen gesetzlich zugewiesenen und noch ferner zuzuweisenden Gebieten zu berathen und das Interesse an der gemeinschaftlichen Sache wachzuhalten und zu fördern. Dieser Zweck soll erreicht werden: a) durch Abhaltung von Versammlungen; b) durch gemeinsame Anträge auf Abhilfe etwaiger Mängel der einschlägigen Gesetzgebung; c) durch gemeinsames Vorgehen gegen unberechtigte Ansprüche Dritter; d) durch gemeinsame Hinwirkung auf öconomische Vortheile bei Abschlüssen mit Heilanstalten, Genesensstätten, mit Lieferanten etc.; e) durch Verständigung der Cassenvorstände unter sich bei vor-kommenden Wahlen von Vertretern für die Unfall-, sowie für die Invaliditäts- und Altersversicherung; f) durch Aufstellung von Statistiken. Carl Preuss, 1. Vorsitz, Jakobikirchhof 17. A. Runde, 2. Vorsitz, Colbastr. 22, II. H. Grecks, Cassirer, Holsteinscherkamp 116. L. Capp, 1. Schriftf., Bismarckstr. 98. F. Springer, 2. Schriftf., Canalstr. 38, III.

Krieger-Vereine.

Hamburger Krieger-Verband, Protector: Ein hoher Senat der Freien und Hanse-Stadt Hamburg

Mitglied des deutschen Kriegerbundes. Der Verband bildet sich aus solchen Vereinen Hamburgs, welche sich die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich zur Ehrenpflicht gemacht haben und deren Bestehen auf dem ehemaligen Militär-Verhältniss ihrer Mitglieder beruht. Der Verband ist errichtet im Jahre 1879 und bezweckt: „die Pflege der Liebe und Treue zu Kaiser und Reich, sowie die Paterländische Gedanktag; die Pflege der Kameradschaft und die Unterstützung in Noth gerathener Kameraden, Wittwen und Waisen, sowie die Erhaltung und Erhaltung von Sanitäts-Colonnen im Sinne der Gen Convention.“ Derselbe zählt zur Zeit 84 Vereine mit ca. 14.000 Mitgliedern.

Vertretung des Hamburger Krieger-Verbandes zum Deutschen Krieger-Bunde.

Branddirector Westphalen, Hauptmann d. L., I. Vorsitzender d. H. K.-V., Vertreter. — General-Agent J. F. W. Gerth, II. Vorsitzender d. H. K.-V., Stellvertreter.

Vorstand des Hamburger Krieger-Verbandes.

I. Vorsitzender: Branddirector Westphalen, Hauptmann d. L., I. Hauptfeuerwache. — II. Vorsitzender: General-Agent J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66. — I. Schriftführer: Zollrevisions-Inspector Sauer, Hauptmann d. R., Weidenallee 14. — II. Schriftführer: Polizeiofficier K. Fritzsche, Beethowenstr. 3, I. — I. Schatzmeister: Bankbeamter, I. Schlötel, Schauenburgerstr. 46, II. — II. Schatzmeister: Beamter Th. Schwarz, Winterhuderweg 1, III.

Beisitzende.

Reintier Carl Falck, Oberaltenallee 53 b. — Rechtsanwält Dr. Sillem, Oberleutn. d. R., gr. Reichenstr. 67. — Gerichtsschreiber W. Müller, Bergedorf, Kampstr. 1. — 5) Güter-Expeditions-Vorsteher A. Hahn, Altona, Marktstr. 59, I. — Eisenbahn-Assistent Alb. Sandleben, Victoriast. 37. — Fabrikant G. C. Jensen, Nordreih-strasse 95, Steinwälder. — G. A. Kapp, P. Weiske & Cons., Quartiersleute, Brook 6. — P. Holthusen, Altona, kl. Freiheit 51/55. — C. Kannenberg, Grindlallee 154.

Bote: W. Bünger, Lorepstr. 17, II.

Sändige Ausschüsse.

I. Unterstützungs-Ausschuss für die Wittwen- und Waisen-Cassen. J. F. W. Gerth, Altona, Marktstr. 66, Obmann. — L. Schlötel, Schauenburgerstrasse 46, III. — Th. Schwarz, Winterhuderweg 1, II. — A. Hahn, Altona, Marktstr. 59. — W. Müller, Bergedorf, Kempstrasse 1.